



Akronym: **IN2LS**
Titel: Transnational Innovation Incentives for Life Science SMEs
Priorität: NWE-1: Entwicklung der wissensbasierten Wirtschaft durch Aktivierung der Innovationskapazität
Laufzeit: 19.11.2010 - 28.02.2015
Budget: 3.140.445 € (EFRE-Anteil 50%)
Website: <http://www.in2lifesciences.eu/>

Kurzbeschreibung

Beschleunigung des Übergangs von der Forschung auf den Markt bei KMU im Bereich der Biowissenschaften (Life Science) und Medizintechnik.

Deutsche Partner

- BioRegio STERN Management GmbH

Niedersächsische Partner

- Zentrum für biomedizinische Technik und Innovation e.V. (BiomeTI e.V.)
- Budget: ca. 240.000 € (EFRE-Anteil 50%)

Internationale Partner

- **Noord-Brabant Development Agency, NL (Lead Partner)**
- Copenhagen University Biopeople, DK
- Université de Liège, BE
- East Netherlands Development Agency, NL
- Atlanpole, FR
- CRITT Santé Bretagne, FR

Wirkungen

...für die Zielgruppen:

Die Unternehmen definierten einen bestimmten Bedarf, der ihre Innovationen fördern könnte. Im Rahmen von Calls konnten sich die Unternehmen dann um Incentives bemühen, die nach einem komplexen Auswahlverfahren danach vom Konsortium vergeben wurden. Die Leistungen, die den Bedarf decken konnten, wurden von anderen Unternehmen, Forschungseinrichtungen o.ä. erbracht. Somit konnte das IN2LS Konsortium alle oben stehenden Leistungen „anbieten“.

...für die Region:

Das Konsortium bestand aus 8 internationalen Partnern, die jeweils eine Region vertraten. Der BiomeTI war der Kontaktpunkt für Niedersachsen. Besonders die breit aufgestellte Expertise in der Medizintechnik in und um Hannover konnte so sehr gut dargestellt werden.

...über das Projektende hinaus:

Stärkung des internationalen Netzwerkes im allgemeinen; auch die "Sub-Projekte" der Unternehmen, die mit Incentives gefördert wurden, haben positive Auswirkungen gehabt.

Good Practice:

MVIP Software & Consulting GmbH aus Nörten-Hardenberg haben ihren perfekten Kooperationspartner in MEDEX Loncin aus Wallonien (Belgien) gefunden, um ein transportables Röntgensystem zu entwickeln. Ein Prototyp des tragbaren Röntgensystem wurde nach Bangladesch gesendet, um die ersten Tests für die Benutzerfreundlichkeit zu machen und eine statistisch relevante Menge an Bildern zu bekommen.